

II-2285 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1249 1/1

ANFRAGE

1991-06-11

der Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder
und Kollegen
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend indirekte Finanzierung des ÖGB durch den
Sozialminister

Die EDV-Leistungen der Arbeitsmarktverwaltung werden von der EDV-GesmbH. - einer Gesellschaft, die sich im Eigentum des ÖGB befindet - durchgeführt. Für diese EDV-Leistungen gibt die Arbeitsmarktverwaltung gemäß Bundesbudget pro Jahr ca. 450 Mio. Schilling aus. Die EDV-GesmbH. hat sich zwar in der 70er Jahren an einer Ausschreibung beteiligt und aufgrund dieser Ausschreibung den Auftrag erhalten; dieser ursprünglich kleine Auftrag wurde jedoch im Laufe der Zeit durch eine Reihe von Folgeaufträgen ein Auftrag in der Höhe von jährlich ca. 450 Mio. Schilling, ohne daß es bei den Folgeaufträgen zu Ausschreibungen kam.

Diese Entwicklung des Auftragsvolumens ohne marktmäßige Konkurrenz gab zu Überlegungen Anlaß, zu überprüfen, inwieweit die derzeitigen Preise der Leistungen der EDV-GesmbH. für die Arbeitsmarktverwaltung noch dem Marktpreis entsprechen oder überhöht sind. Eine diesbezügliche Prüfung durch Experten hat ergeben, daß der marktmäßige Wert der Gesamtleistungen der EDV-GesmbH. für die Arbeitsmarktverwaltung im Bereich der laufenden Kosten wie Personal, Wartung, Postleitungen, etc. 88 Mio. Schilling pro Jahr betragen und dies der Preis wäre, zu dem der Bund diese Leistungen erhalten könnte, wenn dieser Auftrag ausgeschrieben und nicht außer Konkurrenz an ein ÖGB-eigenes Unternehmen vergeben worden wäre.

-2-

Angesichts dieser indirekten Finanzierung einer Interessenvertretung durch den Sozialminister, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit und Soziales folgende

Anfrage:

1. Wieso wurden in den letzten Jahren die Folgeaufträge für die EDV-GesmbH. nie öffentlich ausgeschrieben?
2. Wie haben Sie überprüft, ob die von der EDV-GesmbH. verrechneten jährlichen Kosten dem Marktpreis entsprechen?
3. Warum haben Sie nicht angesichts der explosionsartigen Entwicklung des Auftragsvolumens eine Neuausschreibung des Gesamtauftrages veranlaßt?
4. Wie erklären Sie sich die Diskrepanz zwischen einem Marktwert von 88 Mio.Schilling für die Leistungen der EDV-GesmbH. und dem dafür von der Arbeitsmarktverwaltung bezahlten jährlichen Betrag von ca. 450 Mio.Schilling?
5. Angesichts der Tatsache, daß in Hinkunft die Berechnungen der Arbeitslosenversicherungsleistungen EDV-mäßig durchgeführt werden sollen: werden Sie die dafür notwendigen EDV-Leistungen öffentlich ausschreiben?
6. Wenn ja, wann wird diese Ausschreibung erfolgen?
7. Wenn nein, soll wiederum die EDV-GesmbH. ohne Konkurrenz diesen Auftrag zu überhöhten Preisen erhalten?
8. Welche Subunternehmen beauftragt die EDV-GesmbH. mit der Schulung der Mitarbeiter der Arbeitsmarktverwaltung (bitte Liste der Aufträge, der Subunternehmer mit Angabe der Eigentümer sowie des jeweiligen Auftragsvolumens)?

-3-

9. Wieviele Vermittlungen wurden von der Arbeitsmarktverwaltung in den Jahren 1980 bis 1990 jeweils durchgeführt, bei denen das anschließende Dienstverhältnis länger als sechs Monate dauerte?
10. Welche Rechenzentrums- und EDV-Dienstleistungen werden vom Bundesrechenamt für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und im speziellen für das Projekt AMS durchgeführt und wie hoch sind die dafür anfallenden Kosten pro Jahr?
11. Nach welchen Kriterien wurde die Vergabe der oben angeführten Leistungen vorgenommen?
12. Welche Rechenzentrums- und EDV-Dienstleistungen werden von der EDV-GesmbH. für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales durchgeführt und welche Kosten verrechnet diese Firma im einzelnen für die jeweiligen Leistungspositionen?
13. Wieviele Mitarbeiter des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sind für die Vermittlung in der Arbeitsmarktverwaltung tätig und wie hoch sind die dafür jährlichen anzusetzenden Personalkosten?
14. Wie hoch waren die Aufträge der Sozialversicherungsträger seit 1980 (bitte jährlich, nach Sozialversicherungsträgern getrennt, aufschlüsseln) an die EDV-GesmbH.?